DIN 38402-24:2007-05 (D)

Deutsche Einheitsverfahren zur Wasser-, Abwasser- und Schlammuntersuchung - Allgemeine Angaben (Gruppe A) - Teil 24: Anleitung zur Probenahme von Schwebstoffen (A 24)

Inhalt

Seite

Vorwort 3

Einleitung 4

1 Anwendungsbereich 4

2 Normative Verweisungen 4

3 Begriffe 5

4 Bezeichnung 5

5 Strategien und Ziele der Probenahme von Schwebstoffen 5
5.1 Probenahmeprogramm und -plan 5
5.2 Abhängigkeit des Schwebstoffgehalts vom Abfluss 6
5.3 Häufigkeit, Dauer und Zeitpunkt der Probenahme 6
5.4 Probenahmestellen 6

6 Verfahren zur Schwebstoffgewinnung 7
6.1 Allgemeines 7
6.2 Zentrifugationsverfahren 8
6.3 Absetzverfahren 10
6.4 Filtrationsverfahren 13
6.5 Anforderungen an Pumpen und Schlauchmaterial 15

7 Vor-Ort-Messungen 16

8 Probenidentifizierung und Protokoll 16

9 Transport und Lagerung von Schwebstoffproben 17

10 Sicherheitsvorkehrungen 17

11 Qualitätssicherung 18

12 Interpretation der Daten 19
12.1 Allgemeines 19
12.2 Messwertstreuung, zeitabhängig 19
12.3 Messwertstreuung, ortsabhängig 19
12.4 Korngrößenverteilung und stoffliche Zusammensetzung 19
12.5 Folgerungen für die Interpretation der Messdaten 19

Anhang A (informativ) Beispiel für ein Protokoll – Probenahme von Schwebstoffen mittels Durchlaufzentrifuge (modifiziert nach [5]) 21

Anhang B (informativ) **Beschreibung von Probenahmegeräten** 22

Anhang C (informativ) Erläuterungen 27

Literaturhinweise 28

Bilder

Bild B.1 — Schematische Darstellung einer Durchlaufzentrifuge 22

Bild B.2 — Schematische Darstellung eines Sedimentationsbeckens Wassergütestelle Elbe 23

Bild B.3 — Beispiel: Sedimentationskasten 24
Bild B.4 — Beispiel: Schwimmender Sammler 25
Bild B.5 — Schematische Darstellung einer Tellerfalle im geöffneten Zustand 26